



## Büro des Oberbürgermeisters

### Pressesprecher

Bearbeiter: Herr Weigel  
Telefon: 0351 6476-193  
Fax: 0351 6476-4821  
E-Mail: [presse@freital.de](mailto:presse@freital.de)

## PRESSEINFORMATION

Freital, 24. April 2018



### Ideen für den 100. Stadtgeburtstag gefragt

Die Vorbereitungen für den 100. Stadtgeburtstag von Freital im Jahr 2021 nehmen immer mehr Fahrt auf. Von daher ist es wichtig, dass nun alle Freitalerinnen und Freitaler zu Wort kommen können.

„Die Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr sollen von Freitalern für Freitaler und ihre Gäste sein - und deswegen würde ich mich freuen, wenn sich recht viele beteiligen und ihre Vorstellungen äußern“, so Oberbürgermeister Uwe Rumberg. Rechtzeitig vorher ein umfassendes Stimmungsbild und kreative Ideen aus der Mitte der Bevölkerung heraus zu haben ist eine gute Voraussetzung dafür, dass der 100. Stadtgeburtstag viele verschiedene Facetten bietet und von möglichst vielen mitgetragen wird - und dass zunächst unabhängig von einer möglichen Bewerbung für den 30. Tag der Sachsen 2021 in Freital.

Um das Ganze zu kanalisieren und auswerten zu können, stehen drei Fragen im Fokus:

- Welche Erwartungen haben Sie an 100 Jahre Freital?
- Welche Veranstaltungen oder Aktionen wünschen Sie sich?
- Wie können oder wollen Sie sich selbst ins Festjahr oder die Vorbereitung einbringen?

Wer als Einzelperson, Gruppe, Verein, Firma, Institution oder Einrichtung Ideen oder Meinungen hat, mithelfen will, konkrete Vorschläge äußern möchte oder sich sonst wie bei 100 Jahre Freital einbringen würde, möge die Antworten bis möglichst 30. Juni 2018 an die Stadtverwaltung Freital, Büro des Oberbürgermeisters, Dresdner Straße 56, 01705 Freital oder per E-Mail an [100@freital.de](mailto:100@freital.de) senden. Bitte

unbedingt für eine spätere Kontaktaufnahme der Arbeitsgruppen Name und Telefonnummer sowie E-Mailadresse (wenn vorhanden) angeben.

Die Einsendungen werden bis voraussichtlich Spätherbst 2018 ausgewertet. Über die Internetseite der Stadt, das Amtsblatt, im Stadtrat sowie gegeben falls auf eigenen Veranstaltungen soll über den Stand der Planungen fortlaufend informiert werden.

„Ich möchte mich bereits jetzt bei allen bedanken, die sich, in die Vorbereitung und Ideenfindung einbringen. Der Stadtgeburtstag soll ein Ereignis sein, das das Wir stärkt - eines, mit dem die Freitaler ihre Stadt neu entdecken und sich stärker mit ihr identifizieren können“, so Oberbürgermeister Uwe Rumberg abschließend.

#### Weitere Informationen

Im Jahr 2021 feiert die Große Kreisstadt Freital ihren 100. Geburtstag. Am 1. Oktober 1921 vereinten sich die Gründungsgemeinden Potschappel, Döhlen und Deuben zur Stadt Freital. Aus unzähligen Namensvorschlägen wählte man den vom Bergmann und Döhlener Gemeinderat Hermann Henker vorgeschlagenen Namen Freital - Frei(es) Tal - für die junge Industriestadt im Plauenschen Grund aus.

Auf Beschluss des Stadtrates wurde für die Vorbereitung des Jubiläums eine Arbeitsgemeinschaft gegründet, um erste Ideen zu entwerfen, Arbeitsschritte und Schwerpunkte zu skizzieren, inhaltliche Vorschläge zu bündeln und organisatorische Vorstellungen zu prüfen. Auf der Grundlage werden dann Festlegungen und Beschlüsse in den entsprechenden Gremien getroffen und thematische Arbeitskreise gebildet. Dabei sollen Bürger aus unterschiedlichen Bereichen (z.B. Sport-, Kunst-, Kultur-, Handwerks- und Gewerbevereine, Jugend-, Behinderten- und Seniorenverbände etc.) mitwirken.

Parallel will sich Freital für das Jahr des 100. Stadtgeburtstages um die Ausrichtung des 30. „Tages der Sachsen“ bewerben. Eine Ausrichtung würde viele Synergien und einen nicht unerheblichen Mehrwert für die Stadt Freital und das Jubiläumsjahr bringen. Zudem verfügt Freital als Ausrichtungsort über enorme Vorteile durch eine sehr gute Infrastruktur, eine gute verkehrliche Anbindung auch durch den ÖPNV sowie ein Potenzial aus Stadtverwaltung, städtischen Gesellschaften und engagierter Einwohnerschaft. Aus diesem Grund wird die Stadtverwaltung mit den städtischen Gesellschaften ein Basiskonzept für die Bewerbung ausarbeiten. Ziel ist ein Grundsatzbeschluss im Herbst 2018 zur Bewerbung für den „Tag der Sachsen“ im Jahr 2021. Eine Entscheidung zur Ausrichtung trifft das Kuratorium im Spätsommer 2019.